

Psychiatrie in Graubünden: eine umfassende Geschichte



Silas Gusset / Loretta Seglias / Martin Lengwiler

Versorgen, behandeln, pflegen

Diese Studie bietet den ersten umfassenden und kritischen Überblick über die Bündner Psychiatriegeschichte von den Anfängen im 19. Jahrhundert bis heute. Was hat sich über die Zeit verändert, wo gibt es Kontinuitäten? Welche Rolle spielten fürsorgliche Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen? Wie sind Medikamententests an Patientinnen und Patienten vor Einführung der heutigen Prüfverfahren einzuschätzen? Die Untersuchung schliesst an aktuelle Debatten der jüngsten Psychiatriegeschichte an und stellt diese ausführlich dar, da gerade die Zeit von den 1960er Jahren bis in die Gegenwart noch kaum untersucht wurde. Zu Wort kommen unterschiedliche Perspektiven, auch die des Pflegepersonals sowie der Patientinnen und Patienten. Ausgewählte Nahaufnahmen auf Personen und Anstaltsökonomie eröffnen einen vertieften Einblick ins Innenleben psychiatrischer Anstalten und Kliniken.

Geschichte Medizin/Medizingeschichte

Silas Gusset ist als Historiker am Departement Geschichte der Universität Basel tätig und Mitarbeiter des Projekts Stadt.Geschichte.Basel.

Loretta Seglias ist Forschungsbeauftragte am Liechtenstein-Institut und freischaffende Historikerin.

Martin Lengwiler ist Professor für Neuere Allgemeine Geschichte am Departement Geschichte der Universität Basel.

Herausgegeben von Staatsarchiv Graubünden

Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte Bd. 38
Silas Gusset / Loretta Seglias / Martin Lengwiler
Versorgen, behandeln, pflegen
Geschichte der Psychiatrie in Graubünden

456 Seiten, E-Book
Open Access
ISBN 978-3-7965-4384-5
Bereits erschienen (21.06.2021)
Auch als Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



<https://www.schwabe.ch/9783796543333>